



MITTEILUNG VON MITTWOCH 30. DEZEMBER 2015

## ***DAS HOCHDRUCKGEBIET WIRD SCHWÄCHER***

In Südtirols Bergen liegt fast kein Schnee. Der Großteil vom Schnee aus dem Herbst ist mittlerweile durch etwas Wind und der trockenen Luft verdunstet, in tiefen Lagen und im sonnenexponierten Gelände ist der Schnee geschmolzen. Auch entlang des Alpenhauptkammes und am Ortler, wo es im Herbst mehr Niederschlag gegeben hat, findet man in sonnenbeschienenen Hängen Schnee nur oberhalb von 2800 – 3200 m, im schattigen Gelände dagegen ab 2200 – 2500 m, jedoch auch da nur wenig und die Schneedecke ist nicht zusammenhängend. Wo Schnee liegt, kann dieser aus kaum gebundenen, kantigen Kristallen bestehen, im windexponierten Gelände ist er steinhart und eisig. Bei Bergtouren ist man noch am besten zu Fuß unterwegs, jedoch darf die Rutschgefahr auf vereistem Gelände nicht unterschätzt werden. Auch auf den Gletschern liegt nur sehr wenig Schnee, damit sind Schneebrücken über Spalten dünn und schwach.

Aufgrund des spärlichen Schneelage muss die reguläre Ausgabe des Lawinenlageberichtes weiterhin nach hinten verschoben werden.

In den nächsten Tagen verliert der Hochdruckeinfluss an Kraft, die Temperaturen gehen zurück und nähern sich für die Jahreszeit typischen Werten. Zu Neujahr gibt es nur entlang des Hauptkammes etwas Neuschnee, vom 2. auf den 3. Jänner kann es dann im ganzen Land etwas schneien.